

**Gabriele Porotschnik, geboren 10.07.1960, verstorben 10.07.2021,
Verabschiedung und Begräbnis 15.07.2021 - 10. 00 Uhr**

Trauerrede nach einer Unterlage von Siegi

Heute ist eine Zeit zum Gedenken, zum Zurückschauen und zum Danke sagen.

Hochgeehrte Geistlichkeit!

Lieber Siegi, liebe Tochter Katharina,
Lieber Enkel Sebastian!

Sehr geehrte Großfamilie!
Geschätzte Kameradinnen und Kameraden!

Wir wollen uns gemeinsam an Gabriele erinnern,
beginnen wir mit ihrem Lebenslauf.

Gabi wurde am 10. Juni 1960 in Herbersdorf Nr. 13 im Haus Edler vulgo Schmied geboren. Die Familie hatte bereits fünf Kinder, alles Mädchen; nun kam Gabriele als letztes Kind hinzu, das Sechs-Mäderl-Haus war perfekt.

In Stainz besuchte Gabi 1966 bis 1970 die Volksschule,
danach die Hauptschule.

Sofort nach der Schule folgte die Lehre einer Einzelhandels-Kauffrau bei der Firma Razer im Bereich Schuhhandel,
sie schloss die Lehre mit der Lehrabschlussprüfung mit Erfolg im Jahr 1978 ab.

1981 kam die Tochter Katharina auf die Welt. Dann arbeitete sie zu Hause bei den Eltern Edler - im Haus und in der Landwirtschaft.

Im Jahr 1986 heirateten Gabriele und Siegbert. Die Familie Porotschnik zog nach Bad Gams.

Von 1988 bis 1990 führte sie ein kleines Lebensmittelgeschäft in Niedergams.

Bei einem Sturz verletzte sich Gabi so schwer, dass die Muskelbänder in ihrem linken Knie gerissen sind und diese im Krankenhaus Deutschlandsberg operiert werden mussten.

Es folgten ca. elf Wochen Rehabilitationsaufenthalt in Tobelbad, insgesamt war sie ein Jahr im Krankenstand.

Ab 1990 arbeitete sie ca. 9 Jahre lang beim Weststeirischen Hof im Zimmerservice.

Danach absolvierte sie die Pflegehelferausbildung, die sie mit ausgezeichnetem Prüfungserfolg absolvierte.

Sie arbeitete zwei Jahre lang im Pflegeheim Sekura in Graz.

2001 wechselte sie als Pflegehelferin nach Deutschlandsberg zur Volkshilfe. Dort blieb bis zu ihrer Pensionierung im Jahr 2018.

In ihrem Leben war sie jahrzehntelang in der Alten- und Krankenpflege tätig.

Sie ging in Erfüllung ihrer Arbeit oft bis an ihre Leistungsgrenze.

Viele Menschen werden sich in Dankbarkeit an Gabi und ihr Einfühlvermögen erinnern.

Ihre besonderen Hobbies waren Wandern, Schwammerlsuchen und Beerenpflücken. Legendär waren ihre ausgezeichneten Marmeladen, die sie für ihre Familie, aber auch für ihre Freundinnen zubereitete.

Und noch etwas wird lange in Erinnerung bleiben, die kleinen Fläschchen mit Schwarzbeerschnaps.

Im engsten Familienkreis war sie für Siegbert eine umsorgende Gattin, eine umsichtige Hausfrau und Mutter.

Von ihrem Enkel Sebastian sprach sie immer wieder und unterstützte ihn, wo sie nur konnte.

Zum gemeinsamen Erinnern gehört auch ihre Tätigkeit in verschiedensten Verbänden und Vereinen.

Verbände und Verein

Sie war Mitglied in mehreren Verbänden und Vereinen. Sie arbeitete gerne am Computer und brachte so ihre Fähigkeiten gezielt z.B. als Schriftführerin ein.

Vereine in Bayern

Sie war Mitglied

im Soldaten- und Veteranenverein **Ried in Bayern**. Weiters

im Soldaten- und Veteranenverein **Lothenroith**.

ÖKB

ÖKB Niederösterreich

Dort war sie Mitglied

im Ortsverband **Niederfellabrunn und Umgebung**.

ÖKB Kärnten

In Kärnten war sie über viele Jahre im Raum Klagenfurt Mitglied

im **1. Kärntner Kriegerverein** und

im **Kriegerverein Viktring**;

im Raum Moosburg war sie Mitglied

in der **Kaiser Arnulf Kameradschaft Moosburg**.

ÖKB Steiermark

Sie war insgesamt 10 Jahre Mitglied im **ÖKB OV Bad Gams** und war zwölf Jahre Mitglied im **ÖKB OV Deutschlandsberg**. Dort war sie bis zu ihrem Tod Schriftführerin und unterstützte ihren Gatten Siegbert bei seinen Aufgaben als Obmann.

Von all diesen Vereinen und Verbänden wurde Gabi wegen ihres Engagements mehrmals mit sichtbaren Ehrenzeichen, wie Verdienstzeichen und Ehrenkreuze ausgezeichnet.

Ein Blick auf das Kissen mit einer Auswahl ihrer sichtbaren Auszeichnungen sagt alles.

Seniorenbund Bad Gams - Im Seniorenbund Bad Gams war Gabi ca. 10 Jahre als Schriftführerin tätig. Sie organisierte gemeinsam mit Siegbert verschiedenste Ausfahrten für die Senioren.

In Detailabsprachen mit Busunternehmen, Gasthäusern und Buschenschenken regelte sie Fahrten, Essen und Trinken.

Innerhalb des Seniorenbundes Bad Gams gestaltete sie unter anderem die jährliche Mitgliederversammlung und die gemeinsame Adventfeier.

Mit ihren Bastelarbeiten überraschte sie die Mitglieder des Seniorenbundes, sie hat damit allen viel Freude bereitet.

FJgB9

Im **Traditionsverband k.u.k. Feldjägerbataillon Nr. 9** war Gabriele mindestens 10 Jahre Mitglied. Beim Ankauf der 2. Feldjägerfahne im Jahr 2015 wurde sie Fahnenmutter und übernahm damals einen ansehnlichen Teil der Kosten.

Wegen ihrer Mitarbeit und ihrer großen Unterstützung des Traditionszuges im Traditionsverband wurde ihr mehrfach gedankt, sie wurde ausgezeichnet.

Bei der Mitgliederversammlung 2012 wurde ihr das **Ehrenzeichen des Feldjägerbataillon Nr. 9 in Bronze** verliehen.

Bei der Mitgliederversammlung 2020 war die Verleihung des Ehrenzeichens in Silber vorgesehen, konnte wegen COVID19 aber nicht durchgeführt werden.

Ende Juli 2021, in ca. zwei Wochen wäre ihr bei der heurigen Generalversammlung das **Ehrenzeichen in Silber** verliehen worden - Ehrenzeichen und Urkunde waren bereits vorbereitet.

Im Namen des stellvertretenden Kommandanten des Traditionsverbandes k.u.k. FJgB9 Franz Lambauer danke ich der Fahnenmutter Gabriele für ihre Unterstützungsleistungen und ihre immer wieder gezeigte Kameradschaft.

Deloorden

Als Großmeister des Deloordens berichte ich nun über das segensreiche Wirken von Gabriele in unserer Wertegemeinschaft.

Sie wurde 2009 in den internationalen humanitären Militärorden Ritter von Delo bei der **Investiturfeier in Wernberg** in Kärnten feierlich als **Ehrendame** aufgenommen. Sie hat sich sofort für die humanitäre Arbeit begeistert und wurde bereits beim Ordenskapitel 2011 zur **Commendatoressa di Delo** graduiert. Sie wirkte als Schriftführerin bzw. -Stellvertreterin über viele Jahre im Ordensrat.

Wegen ihrer großen Unterstützungsleistung wurde sie im Ordenskapitel 2019 zu einem ungewöhnlich hohen Ordensrang graduiert, zum **Grande Ufficiale di Delo, zur Großoffizierin des Deloordens**.

Als Großmeister des Deloordens bedanke ich mich im Namen des Ordensrates für die jahrelange gute Zusammenarbeit innerhalb des Ordens und für ihr Engagement für jene Menschen, die eine Unterstützung benötigen und denen der Orden Hilfe bringt.

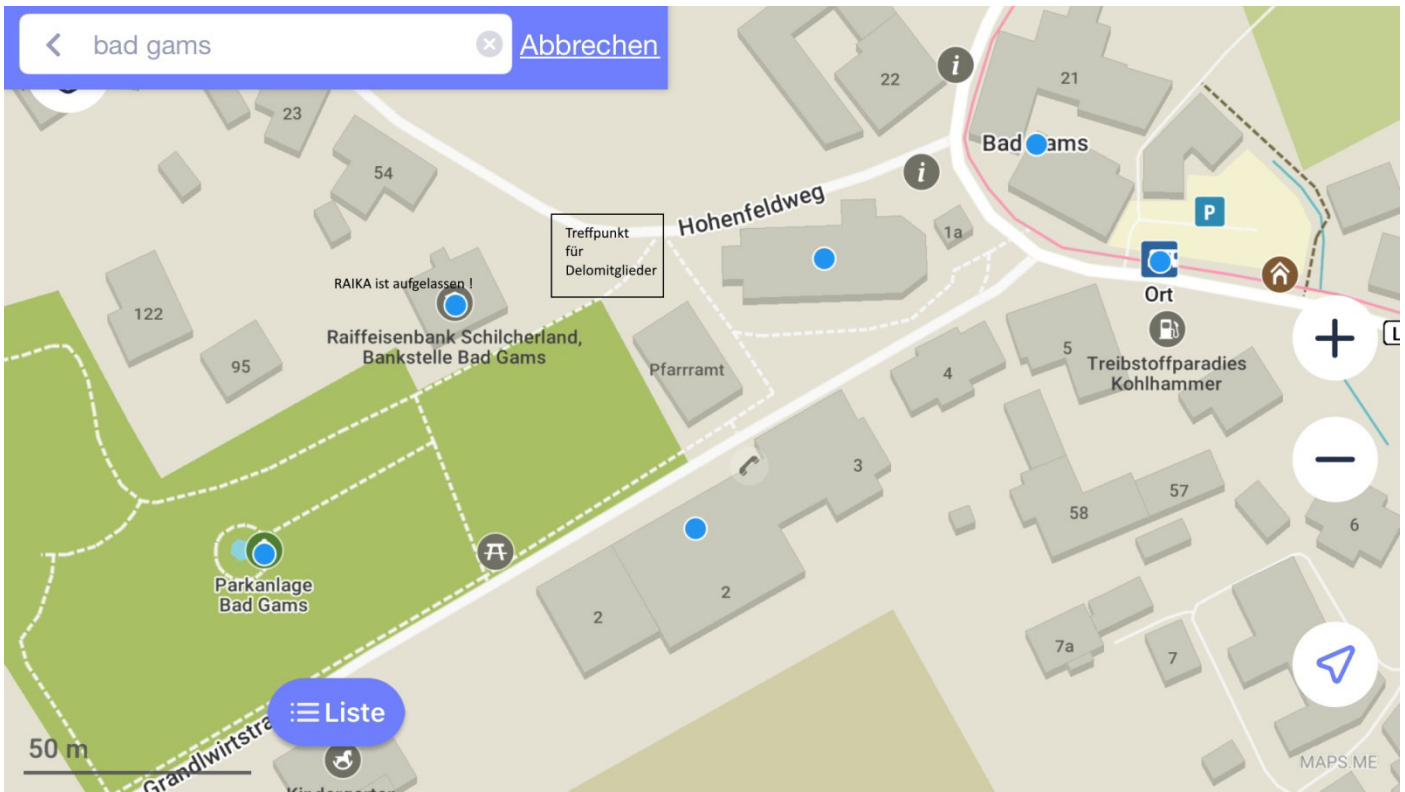
Abschließend danke ich für das viele Gute, dass Gabi für uns alle getan hat.

ich schließe mit einem Halbsatz aus dem Partezettel von Gabi:

**... möge Gott dir Frieden geben,
dort im ewigen Heimatland.**

Für das Ordenskapitel bzw. ein Treffen der FJg:

Bad Gams:



Eduard Wagner

Zu den bekanntesten Einwohnern von Bad Gams gehört der Militärkapellmeister [Eduard Wagner](#), der von 1924 bis 1936 in einer romantizistischen Villa von Gams lebte und als Kapellmeister des 2. bosnisch-herzegowinischen Infanterieregiments hier Werke wie „Felsenfest fürs Vaterland“ oder „Die Bosniaken kommen“ schuf. Als Sohn eines Instrumentenbauers in Graz geboren führte ihn sein Weg vom Waldhornisten im [Rdegunder Kurorchester](#) sehr bald weiter ins Grazer Stadttheater. Nach dem Einrücken zum [27. Infanterieregiment](#) und der militärischen Laufbahn zum Militärkapellmeister übersiedelte Eduard Wagner alsbald von Banja Luka nach Gams und fand fortan seine Berufung als Komponist.